

Bankenstabilität: Bundesrat will Lücken in der Too-Big-To-Fail-Regulierung schliessen – Stellungnahme von EXPERTsuisse

In der jüngsten Medienmitteilung hat der Bundesrat seine Absicht bekundet, Lücken in der Too-Big-To-Fail (TBTF)-Regulierung zu schliessen.

Unsere Kunden und Mitgliedunternehmen sind davon betroffen. Als Expertenverband für Wirtschaftsprüfung, Treuhand und Steuern wollen wir uns weiterhin als konstruktive Stimme in den Regulierungsdialog einbringen:

1. Wir begrüssen gezielte Massnahmen für systemrelevante Banken. Vorausschauende Regulierung und eine gestärkte Aufsichtsprüfung soll mehr Platz bekommen.
2. Wir lehnen eine mögliche Direktmandatierung der Prüfgesellschaften durch die FINMA als nichtzielführend ab. Eingriffe in die Aktionärsrechte und unklare Haftungsrisiken und erheblicher bürokratischer Aufwand fügen dem Schweizer Kapitalmarkt nachhaltigen Schaden zu. Wir bekennen uns zum bewährten Schweizer System des aufsichtsrechtlichen Prüfwesens.
3. Wir prüfen Verbesserungsvorschläge. Wir bringen uns aktiv in die Diskussion um eine zielgerichtete Verbesserung der TBTF-Regulierung ein.

Wir freuen uns auf den fortgesetzten Dialog mit allen Beteiligten und setzen uns dafür ein, dass wir gemeinsam eine Lösung finden, die im Interesse der Schweiz ist.

Links & Downloads

- [Stabilité des banques : le Conseil fédéral entend compléter la réglementation TBTF \(admin.ch\)](#)
- [Bankenstabilität: Bundesrat will Lücken in der Too-Big-To-Fail-Regulierung schliessen \(admin.ch\)](#)